

Saison 2023 / 24

60 Jahre



SV Ölkofen

*Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder.*

*Wir werden Sie in
unseren Gedanken
weiter leben lassen.*



Grußwort 1. Vorstand

Der Sportverein Ölkofen feiert in diesen Tagen sein 60-jähriges Bestehen.

Anlässlich dieses Jubiläums heiße ich alle Gäste recht herzlich willkommen.



60 Jahre sind eine lange und bewegte Zeit, in denen es den Verantwortlichen nicht immer leicht gemacht wurde, den Vereinssport und das geliebte Fußballspiel durchführen zu können.

Trotz aller Schwierigkeiten fanden sich immer wieder freiwillige Männer zusammen, die den Fußballsport hochhielten und in beispielhafter Gemeinschaftsarbeit die heutigen Vereinsanlagen erstellt, kontinuierlich ausgebaut und saniert haben.

Hierfür bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern.

Neben dem Fußball und dessen Jugendabteilung unterhält der Verein auch eine Abteilung Frauenturnen und Nordic Walking und zählt mittlerweile knapp 500 Mitglieder.

Sport und Spiel führt Menschen zusammen und dient der körperlichen Ertüchtigung des Menschen. Hochzuschätzen sind die erzieherischen Werte wie Disziplin, Fairness, Teamgeist, und Respekt welche speziell die Jugendlichen im Vereinssport erfahren und erlernen.

Neben dem Vereinssport ist der Sportverein Ölkofen am gesellschaftlichen Leben in Ölkofen und in der Göge nicht mehr wegzudenken. Weit bekannt ist das alljährliche Zeltfest, das zahlreiche Gäste und ehemalige Ölkofer zum Verweilen einlädt.

Mit Stolz kann der Sportverein Ölkofen auf seine 60 Jahre Vereinsarbeit und das Geleistete zurückblicken. Für die kommenden Jahre wünsche ich dem Verein weiterhin Harmonie, Freude am Sport und allzeit viel Erfolg.

Allen unseren Gästen wünsche ich viel Freude bei unseren Veranstaltungen und frohe, unterhaltsame Stunden in Ölkofen.

Kurt Schlegel

SK SCHREINEREI

Thomas Koschmieder

Bau- und Möbelschreinerei

☎ 01520 - 36 43 525

✉ t.koschmieder@z-sa.de

📷 schreinerei_koschmiederthomas



ZIMMEREI SCHLEGEL

Zimmerei- und Holzbaubetrieb

☎ 0173 - 66 44 228

✉ info@z-sa.de

📷 zimmerei_schlegel_andreas



Färbebachstraße 19
88367 Hohentengen



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Festbankett des SV Ölkofen zum 60. Vereinsjubiläum vom 22.Juli – 23.Juli 2023

- **Samstag, 22.Juli 2023**

- Einlagespiel SVÖ Damen 11:45 Uhr
- Einlagespiel SVÖ Herren Aktive 13:30 Uhr
- Sportplatzweihe mit Pfarrer Hr. Brummwinkel 16:30 Uhr
- Festbankett ab 17:00 Uhr
 - Sektempfang
 - Eröffnung / Begrüßung durch 1.Vorsitzenden 17:30 Uhr
 - Grußworte / Reden
 - Totenehrungen
 - Vereins-/ Verbandsehrungen
 - Ernennung von Ehrenmitgliedern
 - Schlusswort des 1.Vorsitzenden
- Gemeinsames Essen ca. 19:00 Uhr
- Partyabend für Vereinsangehörige und Gönner

Der Abend wird musikalisch umrahmt und begleitet.

- **Sonntag, 23.Juli 2023**

- Jugendturnier Bambini 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Jugendturnier F-Jugend 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

60 Jahre Fußballverein Ölkofen

Am 15. Mai 1963 wurde die Gründungsversammlung des Sportvereins Ölkofen abgehalten. Die Versammlung war stark besucht und es zeigte sich gleich von Anfang an ein reges Interesse. Versammlungsleiter war Thomas Bruggesser, der die Vorteile eines Sportvereins in einer Gemeinde unterstrich. Bürgermeister Fischer ermahnte in seiner Ansprache alle zur Kameradschaft und Ausdauer, denn nur mit diesen Voraussetzungen sei es möglich einen Verein lebensfähig zu machen.

Am 15. September 1963 hielt der SV Ölkofen seine erste Generalversammlung ab. Punkt 1 der Versammlung war ein Bericht über die seitherige Tätigkeit der Vorstandschaft. Thomas Bruggesser versprach einen Sportplatz gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung mit allen den zur Verfügung stehenden Mitteln fertigzustellen.

Kassier Georg Lacher gab dann den Kassenbericht bekannt.

Die 340 DM Überschuss wurden mit großem Beifall aufgenommen. Hernach wurde die ganze Vorstandschaft entlastet und zu den Neuwahlen geschritten. Wahlleiter war Martin Kugler, der sein Amt vorzüglich leitete.

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

1.Vorstand	Thomas Bruggesser	†
2.Vorstand	Albert Brotzer	†
Ausschuss	Lukas Schmadel	†
	Martin Kugler	†
	Josef Stehle	†
	Franz Metzler	†
	Lukas Schmadel	†
Jugendleiter	Lukas Schmadel	†
Schriftführerin	Waltraut Bruggesser	

Der Spelausschuss setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1.Vorstand	Hans Löffler	†
Beisitzer	Albert Reck	
	Albert Brotzer	†
	Anton Löffler	†
	Josef Fischer	†

In der allgemeinen Aussprache unterstrich Bürgermeister Fischer nochmals den sportlichen Wert und vor allem die Kameradschaft immer in den Vordergrund zu stellen, denn nur so könne ein Verein auf weite Sicht bestehen. Anschließend dankte Albert Brotzer allen Anwesenden für das Gelingen der Versammlung. Vor allem dankte er der Gemeindeverwaltung sowie Vorstand Bruggesser für seine seitherige Tätigkeit.

Der weitere Abend verlief in humorvoller Stimmung und guter Kameradschaft.

Erste Verbandsrunde 1963

Noch im Gründungsjahr wurde an der Verbandsspielrunde teilgenommen.

Am 8. September 1963 betritt die schwarz-gelbe Elf ihr erstes Verbandsspiel in der damaligen C-Klasse. Es wurde mit 4:1 in Betzenweiler verloren.

In der gesamten Vorrunde konnte man nur ein Unentschieden vorweisen.

Dieser erste Punktgewinn beim Heimspiel gegen Neufra endete letztlich in einem rauschenden Fest im Vereinslokal Pfauen. Das Ganze mit Live-Musik vom „Kakadu-Trio“ (Kemmler Siegfried, Rauch Rudi und Wild Norbert).

Die restlichen Spiele der Vorrunde wurden verloren.

Am Ende konnte man mit 2 Siegen, 5 Unentschieden und 18 Niederlagen noch etwas Boden gut machen.

Wenn auch die Elf in den ersten Jahren nach der Gründung des Vereins noch manchmal Lehrgeld zahlen musste, so stellte sich dann doch auch bald der sportliche Erfolg ein.

Folgende Spieler wurden eingesetzt:

Bleicher Erwin, Bruggesser Walter, Droxner Rudi, Kemmler Siegfried, Fischer Hans, Kugler Paul, Kugler Rolf, Kugler Siegfried, Metzler Adolf, Rauch Karl, Schlegel Alois, Schlegel Hans, Wiehl Rudi, Zimmermann Horst, Bleicher Alfons, Reutter Helmut, Rademacher W., Teufel Roland, Wild Norbert, Brotzer Hans, Brotzer Leo

Die Sportplatzeinweihung 1965

Ohne einen Pfennig Geld und auf der ständigen Suche nach einem Ausweichplatz, bis der Sportplatz in der Kiesgrube hergerichtet war, hatte der Verein wahrlich einen schweren Start. Doch die Ölkofers Sportler ließen sich nicht entmutigen. So wurden durch den selbstlosen Einsatz und die Hilfsbereitschaft von Funktionären, Spielern, der Gemeindeverwaltung und der ganzen Einwohnerschaft die vielen Probleme gemeistert.

Als sehr schwierig erwies sich in all den Jahren die Schaffung eines geeigneten Sportplatzes.

Am 17. Juli 1965 sollte der Platz in der Kiesgrube eingeweiht werden, doch acht Wochen vor dem Fest setzte ein Dauerregen den grünen Rasen unter Wasser. Anstatt der Fußballrufe war nun lange Zeit das Gequake der Frösche zu vernehmen. Nur mit viel Mühe gelang es dann den Sportlern mit Unterstützung der Bundeswehr, den Platz bis zum Einweihungsfest wieder bespielbar zu machen.

Mit einem Freundschaftsspiel des SV Ölkofen gegen den TSV Scheer wurde der neue Sportplatz erstmalig am Freitag bespielt. Am Samstag und Sonntag wurde mit einem Fußballturnier und Werbespiel der sportliche Rahmen geboten.

Die kirchliche Einweihung wurde mit einem Feldgottesdienst durch Pfarrer Oppold feierlich zelebriert. Zuvor stellte sich im Dorf ein Festzug auf. Angeführt von der Musikkapelle Hohentengen, marschierten die Fahnenabordnungen der Göge-Vereine und der Gastvereine samt Fußballer zum Sportplatz zum Feldgottesdienst.



Die zweite Sportplatzeinweihung 1970

Nach der eigentlichen Sportplatzeinweihung im Jahre 1965 wurde dann am Platz eine Korrektur vorgenommen, die diesen in den jetzigen Zustand versetzte. Bei der zweiten Sportplatzeinweihung am 25./26. Juli 1970, der besseres Wetter beschieden war, wurden dann auch die ersten runden Metalltore im Kreis Saulgau ihrer Bestimmung übergeben. Ebenso wurde das Sportgelände mit einer modernen Flutlichtanlage versehen. Seit 1970 verfügt der Verein über ein Sportgelände auf das er stolz sein kann. Doch bis es soweit war, floss im wahrsten Sinne des Wortes „viel Wasser den Friedbach hinunter“.





10 Jahre SV Ölkofen 1973

Im Jahre 1973 wurde das 10-jährige Vereinsjubiläum im großen Stil mit Fußballturnier und Festbetrieb im Zelt auf dem Sportgelände gefeiert.

Bereits am Freitag wurde das Fest mit einem zünftigen Fassanstich eröffnet. Mit Tanzabend am Samstag, Zeltgottesdienst und Heimatabend am Sonntag hatten Vorstand Albert Reck und seine Helfer ein reichhaltiges Programm zusammengestellt.

Beim Heimatabend wechselten sich die Musikkapelle Ennetach und der Liederkranz Hohentengen mit ihren musikalischen Darbietungen ab. Als sportliche Einlage hatte die Radfahrgruppe aus Schussenried einen Auftritt. Mit dieser Darbietung wurde an die Gründung des Radvereins „Wanderlust“ in Ölkofen vor 60 Jahren erinnert.

www.modellbau-nassal.de



Wir wünschen allen
Mannschaften und Zuschauern
sportliche und unterhaltsame
Fußballspiele!

Wir stellen ein (m/w/d):
Technischer Produktdesigner (CAD)
Maschinenbediener (CNC)
Technischer Modellbauer
Azubis:
Technischer Modellbauer



- Gießereimodellbau
- Designmodellbau
- Prototypenbau

 Bachäcker 21

88367 Hohentengen

info@modellbau-nassal.de

www.modellbau-nassal.de



Mannschaftsbilder aus den letzten 60 Jahren



Fahnenweihe im Jahre 1978

1978 wurde wiederum mit Pokalturnier auf dem Sportplatz und großem Festbetrieb im Festzelt an der Beizkoflerstraße die Fahnenweihe gefeiert.

Ein unvergesslicher Höhepunkt für alle Gäste war sicherlich der „Original Südtiroler Heimatabend“ am Samstagabend. Mit der Volkstanzgruppe, den Schuhplattlern und Tanzkapelle aus Kaltern, sowie der Jodelnden Nachtigall Maria Schulzer war für beste und kurzweilige Unterhaltung gesorgt.

Nach nur kurzer Nacht fand am Sonntag in der Früh der Festgottesdienst mit Fahnenweihe durch Pfarrer Weiner in der St. Michaelskirche in Hohentengen statt. Mit klingendem Spiel der Musikkapelle Hohentengen zogen nach dem Gottesdienst die Fahnenrotten der Gastvereine und der Göge-Vereine mit der neugeweihten Fahne von Hohentengen nach Ölkofen ins Festzelt, wo die Vorstände Martin Kugler und Hans Lutz vom SV Hohentengen die Patenbänder wechselten.

Zum abendlichen Festbankett hatte sich das Zelt nochmals ansehnlich gefüllt.

Neben den Grußworten und Ehrungen wetteiferten die Musikkapelle Hohentengen und der Liederkranz mit ausgesuchten Werken ihren Repertoires um die Gestaltung des Abends.



Die Vereinsfahne des SV Ölkofen

Das untere Bild zeigt die heimische St. Leonhardkapelle als Zeichen der Heimatverbundenheit und das obere Bild das Wappen des SVÖ als Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Eintracht.

Im Wappen befindet sich die Jahreszahl 1923, welche sich auf die Vereinsgründung des Radfahrverein „Wanderlust“ bezieht. Neben dem Vereinswappen, welches schon als Vorlage für das Wappen des SV Ölkofen diente, wurde nochmals der Bezug zum damaligen Verein festgehalten.



Umbau der ehemaligen Schule zum Vereinsheim

1983 hat sich der Verein zum 20-jährigen Bestehen selber ein Geschenk gemacht und die leerstehende Schule zum Vereinsheim umgebaut.

Durch die beengten Umkleideräumlichkeiten im ehemaligen Vereinslokal Gasthaus Pfauen nicht gerade verwöhnt, schuf sich der Sportverein für damalige Verhältnisse vorzeigbare Dusch- und Umkleideräume mit einer geräumigen Vereinsgaststätte. Die Gaststube wurde in Eigenregie bewirtet und war neben dem Sportgelände nahezu 30 Jahre Mittelpunkt, Heimat und gute Stube des Sportvereins.

Mittlerweile waren auch hier die WC-Anlagen, Dusch- und Umkleideräume veraltet und nicht mehr zeitgemäß, so dass eine Sanierung erforderlich gewesen wäre. Aufgrund der maroden Bausubstanz des bereits um 1840 erbauten Gebäudes kam eine Sanierung jedoch nicht mehr in Frage.

Der Abbruch des ehemaligen Schul- und Rathauses, zuletzt Vereinsheim im Jahr 2012 beendete eine über 170-jährige Geschichte des altherwürdigen Gebäudes und Mittelpunkt des dörflichen Lebens in Ölkofen.



Bau des Ausweichplatzes und Einweihung 1987

Der Bau des Ausweichplatzes sowie eine neue Umzäunung des Hauptplatzes stellten weitere große Anforderungen an den Verein. Der Verein musste viele Eigenleistungen erbringen, ehe der Nebenplatz im Juni 1987 im Rahmen eines Pokalturniers von Herrn Pfarrer Weiner eingeweiht werden konnte.

Mitte der 90er Jahre wurde der Platz nochmals überarbeitet und mit Drainagen versehen, so dass der Ausweichplatz mittlerweile dem enormen Spiel- und Trainingsbetrieb stand hält und nahezu immer bespielbar ist.

Erweiterung der Sportanlage mit einem Verkaufskiosk

In den Jahren 2003-2004 wurde das Sportgelände mit einem Kiosk erweitert. Die Spende eines ehemaligen Bürocontainers der Fa. Claas gab den Anstoß einen zeitgemäßen Verkaufskiosk mit WC-Anlage zu errichten.

Somit waren die Zeiten des vereinseigenen Wurstwagens, welcher für das Grillen der Sportplatzwurst und den Verkauf von Getränken eingesetzt wurde, ebenfalls Geschichte. Zuvor musste jedoch das Sportgelände an die Wasserversorgung der Gemeinde Hohentengen angeschlossen werden. In Folge wurde die Böschung befestigt, die Umzäunung erneuert und das Gelände um den Kiosk angelegt.

Die Eigenleistungen haben sich gelohnt. Mit 2 gepflegten Sportplätzen, Kiosk, Grillhütte, Bolz- und Spielplatz hat der Verein nun ein schönes Sportgelände, welches neben dem Sportbetrieb auch für Feierlichkeiten und sonstige Freizeitaktivitäten gerne genutzt wird.





- Beratung
- Geländer
- Vordächer
- Balkone
- Konstruktion
- Treppen
- Überdachungen
- Schweißteile
- Sonderanfertigungen
- Montagen aller Art
- Teilvermessung
- Bauelemente

www.aw-metallbau.de

Färbebachstraße 7 | 88367 Hohentengen

Wir tun **mehr!**



Landesbank
Kreissparkasse

Mannschaftsbilder aus den letzten 60 Jahren





Ein Stück Geschichte verschwindet aus Ölkofen

Ehemaliges Schul- und Rathaus in Ölkofen war über eineinhalb Jahrhunderte Mittelpunkt des dörflichen Lebens

Von Hermann Brendle

ÖLKOFEN – In der vergangenen Woche fiel in Ölkofen das ehemalige Schul- und Rathaus, das zuletzt als Sportheim diente, dem Abrissbagger zum Opfer. Das altehrwürdige Gebäude, das neben der St. Leonhards-Kapelle über 150 Jahre lang der kulturelle und politische Mittelpunkt des Dorfes war, hatte viele Geschichten zu erzählen. Denn die Dorfschule, in der über lange Zeit alle Schuljahrgänge in einem Raum unterrichtet wurden, war über Jahrhunderte ein Faktor der Mentalität und Eigenart der Bewohner weitgehend mitgestaltet und geprägt hat.

Weil um 1840 das Schulzimmer im alten Gemeindehaus mitten im Ort aufgrund der wachsenden Schülerzahl zu klein geworden war, entschlossen sich Gemeinderat und Bürgerschaft in Ölkofen auf Drängen des „Hochblöblichen Bezirksamtes“ in Scheer, alsbald ein neues Schul- und Rathaus mit Lehrerwohnung zu erstellen. Da der vorhandene Gemeindeplatz an der Straße unterhalb der Hagelsteig nicht ausreichte, erwarb die Gemeinde von Johann Kugler eine Fläche von 20 Ruten (circa 180 Quadratmeter) von dessen angrenzender „Emdwies“ um 100 Gulden.

Maurermeister veranschlagt Baukosten auf 2400 Gulden

Plan und Kostenanschlag für das neue Schulhaus fertigte Maurermeister Kierle aus Mengen. Da dieser die Baukosten auf 2400 Gulden veranschlagt hatte und die Gemeinde völlig mittellos war, nahm sie bei verschiedenen Privatleuten Darlehen auf. So von Müller Johann Rauch in Ölkofen, Dyonis Kretz in Günkofen, Kaplan Feyzer in Hohentengen, Celestin Feyzer in Repperweiler, der Witwe des Johann Michael Müller in Altsenweiler sowie Valentin Weiler in Reichenbach.

Die Bauarbeiten scheinen sehr rasch voranschritten zu sein. Denn bereits am 19. November 1840 beantragte die Gemeinde beim Bezirksamt die Abnahme des neuen Schul-



Das alte Schulgebäude ist nur noch Geschichte. In der vergangenen Woche wurde das Gebäude komplett abgerissen.

FOTO: INA SCHULTZ

hauses. Es handelte sich dabei um ein zweistöckiges Gebäude, in dessen Erdgeschoss sich ein Schulsaal sowie das Ratszimmer samt Ortsarrest und im Obergeschoß eine geräumige Lehrerwohnung befand.

Gut fünfzig Jahre nach dem Bau sah sich die Gemeinde 1896 aufgrund der erneut gestiegenen Schülerzahl veranlasst, den Schulsaal durch einen einstöckigen Anbau zu erweitern. Dies war allerdings nur eine Zwischenlösung, denn wenige Jahre nach dem zweiten Weltkrieg herrschte in Ölkofen erneut Schulraummangel. Um diese zu mildern, war

zunächst eine abermalige Erweiterung des Schulzimmers geplant. Doch bei einer Bürgerversammlung am 1. November 1952 im Schulsaal erfolgte der Beschluss anstelle des alten Gemeindehauses, das weiterhin im Dorf stand, ein neues Rathaus mit Backküche zu errichten und das frei werdende Ratszimmer als zweiten Schulsaal zu verwenden.

Nach Inkrafttreten der neuen Schulordnung im Jahre 1968 fiel in den folgenden Jahren auch die Einklassenschule in Ölkofen der Reform zum Opfer. So hatten fortan die Schüler aller Jahrgangsklassen die Ge-

samtschule in Hohentengen zu besuchen. Allerdings musste zunächst aus Platzmangel in Hohentengen noch eine Grundschulklasse als Übergangslösung nach Ölkofen ausgelagert werden. Da sich das Gebäude jedoch in einem sehr schlechten Zustand befand, führte die Gemeinde 1970 eine grundlegende Sanierung durch. Dabei wurde auch die veraltete unhygienische Abornanlage abgebrochen und im ehemaligen Ratszimmer eine moderne WC-Anlage eingebaut.

Als im Jahre 1981 nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus in Ho-

hentengen das Klassenzimmer in Ölkofen nicht mehr benötigt wurde, überließ die Gemeinde die ehemaligen Schulräume dem örtlichen Sportverein, der sie bis 1984 zum Sportheim ausbaute.

Nachdem im vergangenen Jahr auch der Sportverein im neuen Dorfgemeinschaftshaus eine neue und modernere Unterkunft gefunden hatte, wurde das alte marode Schulgebäude überflüssig und zum Abruch ausgeschrieben. Somit gehört nun auch in Ölkofen die Jahrhundertlange Schultradition endgültig der Vergangenheit an.

Bau des neuen Dorfgemeinschaftshauses

Nach Jahren der Vorplanung begann man im Spätsommer 2009 mit den ersten Arbeiten. Zunächst musste der ehemalige Farrenstall weichen, um Platz für das neue Dorfgemeinschaftshaus zu schaffen.

Mit dem 1. Spatenstich am 10. März 2010 folgte die 2 jährige Bauzeit, welche am 10. Februar mit einer Einweihung festlich abgeschlossen wurde. Mit der Fertigstellung im Frühjahr 2012 wurden die von den Vereinen zugesagten Eigenleistungen in Höhe von beachtlichen 200.000 € erbracht und überboten. Die Ökofer Vereine unterstrichen somit einmal mehr ihren Zusammenhalt und Geschlossenheit, wie auch den eindringlichen Wunsch und den notwendigen Bedarf an diesem stattlichen Gebäude.

Dem SV Ölkofen stehen nun moderne Dusch- und Umkleieräumlichkeiten, ein Vereinsbüro und ein Lagerraum zur Verfügung. Die Ökofer Vereine und die Dorfgemeinschaft haben nun einen sehr schönen geräumigen Bürgersaal für Veranstaltungen aller Art. Mit der technischen Ausstattung im Saal, der Küche und im Ausschankbereich können auch größere Veranstaltungen mit bis zu 140 Gästen bewältigt werden. Die Bewirtung und Vermietung des Bürgersaales erfolgt durch eine Arbeitsgemeinschaft der Ökofer Vereine (ARGE DGH Ölkofen).

Auch für Familienfeiern werden die neuen Räumlichkeiten gerne angenommen.





DRG EVENTS

Daniel Remensperger 0176/96900979

drg-events@gmx.de



Nicht nur im Sport gilt es Regeln einzuhalten...

... wir sind Ihr verlässlicher Partner bei Veranstaltungen aller Art!!!

Wir bieten:

LED- Videowände, Ton- und Lichttechnik, Band's und DJ's, Zeltvermittlung, Mobile Bühnen, Trussing und vieles mehr...

Sprechen Sie uns an!



Mannschaftsbilder aus den letzten 60 Jahren



Vor 100 Jahren wurde der Radfahrverein gegründet

Die Göge-Gemeinde Ölkofen hat in diesem Jahr doppelten Grund den Sport besonders in den Mittelpunkt zu stellen. Einmal feiert der Fußballverein sein 60-jähriges Bestehen und zum anderen wurde schon vor 100 Jahren der Radverein „Wanderlust“ gegründet. Der damalige Entschluss von sportbegeisterten Ölkofern verdient umso mehr Beachtung, da in jener Zeit die Anschaffung eines Fahrrades



mit großen Kosten verbunden war. Am Gründungstag, dem 1. April 1923, konnte der Verein bereits über 60 Mitglieder aufnehmen. Die Leitung des Vereins wurde zunächst von Karl Stehle (1. Vorstand), Fritz Schlegel, Gottlob Reich, Georg Rothmund, Johann Lutz, Eugen Gruber, Josef Rauch, Johann Weiß, Hugo Brotzer und Max Engler übernommen. Altbürgermeister Johann Lutz (Beizkofen) und Engelbert Rauch führten später den Verein weiter. Dass der Verein gleich nach seiner Gründung eine sehr lebhaft entwickelte, zeigt ein Blick in das lückenlos geführte Protokollbuch.

Schon bald erwarben sich die Radler für rund 400.000 Mark eine Vereinsfahne. Als 1924 Bannerweihe gehalten wurde, war selbst der 1. Bundesvorsitzende Martin aus Donaueschingen zu Gast. Bei den verschiedensten Veranstaltungen konnten die Radler so manchen Preis erringen. Neben dem sportlichen Engagement machte es sich der Verein zur Aufgabe, auch der Geselligkeit im Dorf beizutragen und in so manchem Theaterstück bewiesen die Radler ihre schauspielerischen Fähigkeiten. Ein Zusammenschluss des damaligen Fußballclubs mit den Radfahrern kam laut Protokoll nicht zustande.

Der Verein löste sich im Jahre 1933 infolge der politischen Ereignisse auf. Der restliche Kassenbestand wurde für einen Ausflug an den Bodensee verwendet. Da sich neben dem Protokollbuch auch die Standarte im Besitz des Sportvereins befindet, wurde sie zum 50-jährigen Bestehen restauriert zum damaligen Festbankett erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert.

Neben den sportlichen Grundgedanken wurde auch das Vereinswappen des Radvereins als Vorlage für das Vereinswappen des SV Ölkofen übernommen.





Von der Kiesgrube...



Warum war eine Sanierung des Hauptspielfeldes notwendig?

Die Vorstandschaft und der Vereinsausschuss sind schon seit vielen Jahren daran interessiert eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Vereins in die Wege zu leiten. Nach erfolgter Neustrukturierung der Vereinsführung und einem stetigen Ausbau der Infrastruktur mit zeitgemäßen Räumlichkeiten im DGH sowie am Sportgelände, wurde bei einem Workshop des Württembergischen Landessportbund festgelegt das Hauptaugenmerk der nächsten Jahre auf das sportliche Auftreten des Vereins zu legen.

Um jedoch beste Möglichkeiten für ein erfolgreiches Abschneiden unser Jugend- und Aktivenmannschaften (Herren & Damen) zu garantieren, war unser nächstes Ziel, unseren bestehenden Hauptplatz mit einer grundlegenden Sanierung in ein zukunftsfähiges und allwettertaugliches Hauptspielfeld zu verwandeln.

Die Gründe hierfür lagen auf der Hand:

Durch lange Nässe in den Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonaten ist eine durchgehende Bespielbarkeit kaum möglich gewesen. Oft konnte bereits im Oktober nur noch der Nebenplatz genutzt werden, da die Untergrundqualität des Hauptspielfeldes durch die Reste der alten Gemeindekiesgrube in einem sehr schlechten Zustand war, was zudem eine überdurchschnittlich hohe Nutzung des Nebenplatzes mit sich brachte. Ebenso entstanden immer wieder Senkungen und Unebenheiten durch die nicht fachgemäß ausgeführten Arbeiten beim Auffüllen der Kiesgrube. Folgen hieraus sind unter anderem eine oft sehr schlechte Rasenqualität, welche zu ständigen Instandhaltungs- und Reparaturkosten geführt haben. Über die Jahre hat der SVÖ immer wieder mit mühevollen Eingriffen versucht, diese Probleme in den Griff zu bekommen, doch leider stieß man auf die Dauer auf unlösbare Probleme, so dass wir uns zu einer grundlegenden Sanierung des Hauptspielfeldes entschlossen hatten.

...zum zukunftsfähigen Hauptspielfeld

Wie sah die Sanierung des Hauptspielfeldes aus?

Unmittelbar nach dem letzten Heimspiel der Saison 2018/2019 begannen die Arbeiten am Hauptspielfeld. Vorab wurde mit dem Abbau der alten Spielfeldumrandung begonnen. Diese wurde mit viel Eigenleistung auch wieder erneuert.

Die eigentliche Sanierung wurde dann von einer Fachfirma für Sportstättenbau übernommen. Hier wurde der bisherige obere Sportplatzaufbau komplett entfernt, eine neue Tragschicht für das Spielfeld und zusätzlich ein Drainagen- und Bewässerungssystem eingebaut.

Wie wird dieses Projekt finanziert?

Um das größte finanzielle Projekt seit Gründung des SVÖ stemmen zu können, waren wir auf Hilfe angewiesen.

Neben der großzügigen Unterstützung durch den Württembergischen Landessportbund und der Gemeinde Hohentengen, waren die Eigenleistungen in großem Maße eine gute Maßnahme für die Kostenkalkulation. Trotz allem war dies ein schwer zu stemmendes, aber unumgängliches Projekt, da wir unbedingt in die Zukunft des SVÖ, vor allem in die Jugend aus Ölkofen und Umgebung, investieren wollten. Darum baten wir Sie den SVÖ bei der Finanzierung zu unterstützen. Dies wurde durch das Projekt „Patenschaft mit Parzellen auf dem Spielfeld“ durchgeführt und eine schöne Summe konnte zur Unterstützung beitragen.

Der SV Ölkofen möchte sich auch hiermit für Ihre Unterstützung herzlich bedanken!



11 TEAMSPORTS

STORE HOHENTENGEN | BEIZKOFER STR. 35 | 88367 HOHENTENGEN

Abschied
ist der Beginn
von *Erinnerung*



www.stoss-bestattungen.de

Stoß
BESTATTUNGEN
DR. PHILIPP LEBEL

**Wir begleiten Sie
und stehen Ihnen
in der schweren Zeit der Trauer
vertrauensvoll zu Seite.**

**Dienstbereit
Tag & Nacht**  **07585.932030**



Friedhofstraße 25 | 88356 Ostrach



Mitglied in der Bestatterinnung
Baden-Württemberg



Mannschaftsbilder aus den letzten 60 Jahren





Trikotsponsor 1. Mannschaft



Trikotsponsor 2. Mannschaft



Eberhardt
Haustechnik GmbH
In der Hau 10
88367 Hohentengen

**Heizung
Sanitär
Baufaschnerei**

Telefon 0 75 72 / 22 45 | Fax 0 75 72 / 36 46 | www.eberhardt-haustechnik.com

Spieler Saison 202

Hintere Reihe (v.l.): Philipp
Philipp Sugg, Manuel Michael
Dennis Dutschek, Maximilian
Fruh, Senaid Ramic

Mittlere Reihe (v.l.): Leo Lu
Michael Zembrod, Simon Thi
Simon Buzengeiger, Stephan
Michael Schmadel, Leonard
Tobias Knoll, Kurt Schlegel (T)

Vordere Reihe (v.l.): Matthia
Lorenz Brotzer, Christian Sch
Raphael Rist, Johannes Zimr
Stützle, Pascal Steurer, Nico

Es fehlen: Alexander Fischer



23/24

Luib, Magnus Steinheber,
 elis, Markus Zimmerer,
 n Hack, Paul Gabra, Florian

igi Jelko (Co-Trainer),
 el, Raphael Steinheber,
 Bruggesser, Simon Klein,
 Schlegel, Hüseyin Tülek,
 . Vorsitzender)
 as Löffler (2. Vorsitzender),
 anda (Spielausschuss),
 merer, Felix Müller, Sandro
 rmler, Stefan Brotzer
 r (Trainer), Christoph Rauch,

Daniel Gabra (Spielausschuss), Fabian Fischer, Felix
 Jaster, Lars Fischer, Lukas Löffler, Lukas Marek, Markus
 Mutscheller, Michael Rist, Mirco Strobel, Oliver Lenkeit
 (Spielausschuss), Patrick Schauer, Simon Herzog, Stefan
 Löffler, Stefan Metzler, Thomas Kieferle

Infos

Spielausschuss:

Christian Schanda (Tel.: 0176 / 43372308)
 Daniel Gabra (Tel.: 07572 / 4959077)
 Oliver Lenkeit (Tel.: 0162 / 4343045)
 E-mail: spelausschuss@svoelkofen.de

Trainingszeiten:

Dienstag: 19:00 - 21:00 Uhr
 Freitag: 19:00 - 21:00 Uhr





Trikotsponsor



Praxis für
**ERGOTHERAPIE &
 NEUROFEEDBACK**
 Kirstin Rösch

Infos

Trainingszeiten:

Dienstag: 19:00 - 20:30 Uhr

Donnerstag: 19:00 - 20:30 Uhr

Email: damen@svoelkofen.de

Damen Saison 202

Hintere Reihe (v.l.): Gast Pe
 Krausbart Ronja, Ziegler Ann
 Franziska, Eisele Amelie, Sch

Mittlere Reihe (v.l.): Steurer
 Stöckler Michaela, Boden Na
 Lutz Christina, Neher Katja, F
 (Torwart-Trainer)

Vordere Reihe (v.l.): Lutz R
 Tanja, Rauch Selina, Gruber

Es fehlen: Czarkowski Isabe
 Mareike, Sauter Vanessa, Kie
 Mutscheller Jessica, Bixel Ar



23/24

ter (Trainer), Reck Franziska,
a-Lena, Rösch Rosalie, Sugg
auer Patrick (Trainer),

r Marcel (Co-Trainer),
thalie, Mauser Jasmin,
Rothe Hanna, Klein Simon

onja, Kieferle Sandra, Speh
Leonie

ll, Störkle Leonie, Lenkeit
eferle Natalie, König Julia,
anna-Maria

Neuzugänge: Neher Katja, Mauser Jasmin, Sauter
Vanessa

Abgänge: Bold Melanie, Eberhard Lisa

Trainer

Patrick Schauer (Tel.: 0151 / 23540729)

Peter Gast (Tel.: 0177 / 4155956)

Marcel Steurer (Tel.: 0157 / 52871690)

Torwart-Trainer:

Simon Klein (Tel.: 0152 / 36628039)



Unsere Schiedsrichter 2023/24



Daniel
Remensperger



Yvonne Ebinger



Alfons Rist

Wie werde ich Schiedsrichter beim SV Ölkofen?

- Du bist mindestens 14 Jahre alt
- Du hast Freude am Fußball
- Du hast Selbstvertrauen
- Du strahlst Persönlichkeit aus
- Du bist kontaktfreudig
- Du bist körperlich und geistig rege
- Du hast eine gute Reaktion und Durchsetzungsvermögen
- Du hast die Einsatzbereitschaft für jährlich 12 (bis 18 Jahre) bzw. 15 (ab 18 Jahre) Spielleitungen
- Du bist bereit, Dich viermal im Jahr bei Schulungen weiter zu bilden.

Mehr als 78.000 Schiedsrichter sorgen Woche für Woche dafür, dass beim Fußball in Deutschland alles in geregelten Bahnen verläuft. Ohne sie wäre der Spielbetrieb von fast 176.000 Mannschaften im DFB unmöglich. Der „Schiri“ ist ein unverzichtbarer Teil eines jeden Spiels. Aus diesem Grund lohnt es sich, die Herausforderung „Schiedsrichter“ zu werden, anzunehmen.

Willst Du Schiedsrichter werden? Bist Du ambitioniert Woche für Woche auf dem Platz zu stehen und eine ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen? Dann bist Du genau der Richtige für uns!!!

Weitere Informationen erhältst Du beim Schiedsrichterbeauftragten des SV Ölkofen: Daniel Remensperger (Tel.: 0176 / 96 90 09 79)

Unsere Vorstandschaft



Schlegel, Kurt	1.Vorsitzender	kurt.schlegel@svoelkofen.de
Löffler, Matthias	2.Vorsitzender / Ehrenamtsbeauftragt.	2.vorsitzender@svoelkofen.de
Brey, Stefan	Kassier	kassier@svoelkofen.de
Unger, Andreas	Schriftführer	schriftfuehrer@svoelkofen.de
Gabra, Daniel	1. Spielausschuss	spielausschuss@svoelkofen.de
Schanda, Christian	2. Spielausschuss	
Lenkeit, Oliver	3. Spielausschuss	
Gabra, Paul	1. Jugendleiter	jugendleitung@svoelkofen.de
Irmeler, Nico	2. Jugendleiter	
Fischer, Fabian	3. Jugendleiter	
Hack, Maximilian	Jugendsprecher	
Löffler, Klaus	Seniorenleiter	senioren@svoelkofen.de
Klein, Selina	Leiterin Nordic- Walking	nordicwalking@svoelkofen.de
Bessei, Christian	Ausschuss	
Brotzer, Lorenz	Ausschuss	
Fischer, Peter	Ausschuss	
Gabra, Christian	Ausschuss	veranstaltungen@svoelkofen.de
Herzog, Simon	Ausschuss	technik@svoelkofen.de
Irmeler, Nico	Ausschuss	
Remensperger, Daniel	Ausschuss / Schiri- Beauftragter	schiri@svoelkofen.de
Speh, Tanja	Ausschuss	
Stöckler, Michaela	Ausschuss	
Ziegler, Anna-Lena	Ausschuss	

Unsere Jugend-



A-Jugend:

Mannschaft: SGM SF Hunderringen / SV Ölkofen / SV Hohentengen
Jahrgang: 2005 / 2006
Spielklasse: Quali-Staffel 2

B-Jugend:

Mannschaft: SGM SV Ölkofen / SV Hohentengen / SF Hunderringen
Jahrgang: 2007 / 2008
Spielklasse: Quali-Staffel 2

Abteilung 2023/24



C-Jugend:

Mannschaft: SGM SV Hohentengen / SV Ölkofen / SF Hundersingen
Jahrgang: 2009 / 2010
Spielklasse: Quali-Staffel 2

D-Jugend:

Mannschaft: SGM SV Ölkofen / SF Hundersingen / SV Hohentengen
Jahrgang: 2011 / 2012
Spielklasse: Quali-Staffel 2 und Quali-Staffel 3

Unsere Jugend-



E-Jugend:

Mannschaft: SGM SV Hohentengen / SV Ölkofen / SF Hundertsingen
Jahrgang: 2013 / 2014
Spielklasse: Quali-Staffel 7, Quali-Staffel 8 und Quali-Staffel 4

F-Jugend:

Mannschaft: SV Ölkofen
Jahrgang: 2015 / 2016
Spielklasse: Freundschaftsspiele und Turniere

Abteilung 2023/24



Bambini:

Mannschaft: SV Ölkofen
Jahrgang: 2017 / 2018
Spielklasse: Freundschaftsspiele und Turniere

Jugendleitung:

1. Jugendleiter: Paul Gabra (Tel.: 0152 / 07613266)
2. Jugendleiter: Nico Irmeler (Tel.: 0172 / 2864663)
3. Jugendleiter: Fabian Fischer (Tel.: 0178 / 8292277)

Jugendsprecher: Maximilian Hack

Email: jugendleitung@svoelkofen.de





Freizeit- AH-Mannschaft



AH-Leiter: Jörg Briemle (Tel.: 0163 / 1407336)
Email: senioren@svoelkofen.de

Trainingszeiten:

Donnerstag o. Freitag 19.00 - 20.30 Uhr Sportplatz Ölkofen (April - September)



Sport

Nordic Walking



Lauffreiverantwortliche: Selina Klein (Tel.: 07572 / 4699912)
Email: nordicwalking@svoelkofen.de

Laufzeiten:

Mittwoch: 19.00 - 20.30 Uhr und Sonntag: 9.30 - 11.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus in Ölkofen



Jährliche Aktivitäten

Jugendturnier



Vereins-Ausflüge



Hüttenaufenthalte

Skiausfahrten



im Rückblick

**Großes
Sommerfest**



Kameradschaftsabende



Alteisensammeln



**Vereins-
Hallenturnier**



**Tischtennis-
Turnier**

Fasnetsparty



Arbeitseinsätze



Auf und neben



dem Platz



Herzlichen Dank!

Auf diesem Wege möchten wir allen Inserenten dieser Stadionzeitung danken, durch die dieses Heft überhaupt erst möglich wurde. Die Ölkofen Fußballer wissen dies zu schätzen und werden bei anstehenden Käufen und Investitionen die jeweiligen Inserenten bevorzugen. Es wäre toll, wenn auch Sie, lieber Leser, die Angebote dieser Firmen in Anspruch nehmen würden.

Auch unseren Sponsoren, Freunden und Gönnern, Helferinnen und Helfern sei gedankt, denn ohne Eure Mithilfe und Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Unser Dank gilt auch unseren Zuschauern und Fans, die uns toll unterstützen und durch Ihr zahlreiches Erscheinen für eine prächtige Kulisse und Stimmung sorgen.



Mitgliedschaft beim SV Ölkofen

Werden Sie doch Mitglied beim SV Ölkofen e.V.

Jeder Verein ist nur so gut wie seine Zuschauer und seine Mitglieder.
Kein Verein kann ohne Mitglieder existieren. Werden Sie deshalb Mitglied,
zumal Sie auch Vorteile davon haben!

Füllen Sie das Anmeldeformular bitte aus oder verlangen Sie direkt beim SVÖ ein
Anmeldeformular.

SV Ölkofen 1963  Aufnahmekarte	
Name:	Eintritt / Datum
Vorname:	Kontoinhaber:
Geb.-Datum:	Kreditinstitut:
Straße, Hausnummer	IBAN:
PLZ, Wohnort	BIC:
Telefon / Handy:	Email:
Datenschutzerklärung gelesen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Unterschrift:



www.svoelkofen.de



sponsoring@svoelkofen.de



[sv_oelkofen](https://www.instagram.com/sv_oelkofen)

Impressum

Herausgeber: Sportverein Ölkofen 1963 e.V.
Gestaltung & Druck: SMB Medienservice · Hohentengen
Ausgabe: Juli 2023